

Zusammenarbeit mit KollegInnen

Beitrag von „Susannea“ vom 14. Dezember 2018 16:02

[Zitat von Friesin](#)

Muss ich noch erwähnen, dass es sich eine Seiteneinsteigerin handelt, die mehrere Jahre an der Uni gelehrt hatte?

Ja, damit haben wir gerade auch unsere Probleme. Wenn man das Gefühl hat, man hat nicht nur x Kinder sondern $x+1$ Kinder da und es wird nur schlimmer, wenn sie dabei ist, dann ist das echt anstrengend.

Sprich, wenn die Kinder bei mir laut Plan Musik haben, dann kann sie nicht mit denen Musik machen und sagen, ich soll Wochenplan machen. Oder wenn man die Klasse in zwei zahlenmäßig gleichgroße Gruppen teilen soll, kann es während des Staffellaufs nicht immer wieder passieren, dass sie 11 Kinder hat und gegenüber 9 stehen.

Ansonsten haben wir drei Kreuze gemacht, als eine Kollegin sich krank gemeldet hat und klar war, sie kommt vor ihrem Renteneintritt Weihnachten nicht mehr wieder. Denn ja, es war ein Kind mehr in der Schwimmhalle, wenn sie mit war und mit den Folgen ihres Sportunterrichts der letzten zwei Jahre in der Klasse kämpfe ich seit Schuljahresbeginn, denn Regel Fehlanzeige, Signale und Konsequenzen auch und Schmuck oder Kaugummis waren natürlich im Sportunterricht auch erlaubt!